

## Checkliste für den Posaunenchor:

- Konkrete Zuständigkeiten für Organisation und Kommunikation klären (= Personen benennen).
- Wie soll der Unterricht organisiert werden? (Gruppen- oder Einzelunterricht, Tandem, ...)
- Welche Voraussetzungen müssen die SchülerInnen mitbringen, um im Rahmen der Kooperation teilnehmen zu können? (z.B. Kenntnisse der Notation usw.)
- Sollen/dürfen die SchülerInnen aus dem Posaunenchor in anderen Ensembles der Musikschule kostenlos mitspielen?
- Dürfen SchülerInnen der Musikschule an Posaunenchor-Proben bzw. -Auftritten mitwirken?
- Die SchülerInnen müssen ihre Instrumente zum Unterricht mitbringen. Falls keine eigenen Instrumente vorhanden sind, werden diese über den Posaunenchor verliehen. Es gibt auch die Möglichkeit, über die Musikschule Instrumente auszuleihen.
- Welches Unterrichtsmaterial wird verwendet? Wer ist für die Beschaffung und Finanzierung verantwortlich?
- Das Notenmaterial der Posaunenchor ist meist in C notiert. Wie und ab welchem Zeitpunkt werden auch andere Materialien (= andere Stimmungen bzw. Transpositionen) in den Unterricht integriert?
- Wird darüber hinaus digitale Technik, bzw. werden weitere Medien benötigt?
- Wie wird die Finanzierung der Teilnehmerbeiträge/Unterrichtsentgelte geregelt? Wie hoch sind die Beiträge/Entgelte?
- Rechtliche Aspekte müssen besprochen werden, wie z.B. Vertretung im Krankheitsfall, Kostenerstattung bei Unterrichtsausfall, Aufsichtspflicht, Versicherungsschutz von Personen und Instrumenten/Ausstattung.
- Falls, wie im Falle des Corona-Lockdown, der Präsenzunterricht über eine längere Zeit einmal nicht stattfinden kann: wird eine digitale Fortführung des

Unterrichts angestrebt und, wenn ja, wie? (Unterrichtsformen, Plattformen/ Apps usw. klären!)

- Ist gezielte Elternarbeit vorgesehen? Wenn ja, in welcher Form soll diese stattfinden?
- Wie soll die gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit organisiert und strukturiert werden? (Pressemeldungen, Pressekonferenzen, Flyer, ...) Wer trägt die Verantwortung?

**Nach dem Start der Kooperation zu beachten und regelmäßig zu evaluieren:**

- Werden die besprochenen Kommunikationswege und -zeiten eingehalten?
- Verläuft der Unterricht so, wie geplant? (Räume, Zeiten)
- Verläuft die Zusammenarbeit der Lehrkräfte und SchülerInnen so, wie erhofft?
- Wie gestaltet sich die Arbeit mit dem Unterrichtsmaterial in der Praxis?
- Wie wird/wurde bisher die Öffentlichkeitsarbeit gestaltet, wie ist diese ggf. zu optimieren?
- Generell: In welchen Bereichen gibt es Hilfebedarf? Was läuft nicht so, wie ursprünglich geplant?

Zuletzt noch der Hinweis darauf, dass bei aller Zusammenarbeit mit den Musikschulen auch klar sein sollte, dass die Musikschulen in diesem Fall in erster Linie als Dienstleister agieren. Wer bezahlt, darf auch die Rahmenbedingungen festlegen (v.a. wenn es eine Diskussion um die Notation geben sollte).